

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir dürfen Sie über den mit der BVAEB verhandelten **Honorarabschlusses für 2021** informieren. Bereits im Jahr 2019 konnte ein Abschluss mit den Rahmenbedingungen für die Jahre 2020 und 2021 für die BVAEB erzielt werden.

Der erste Teil des Abschlusses, welcher mit dem 1. Jänner 2020 bzw. 1. April 2020 in Kraft getreten ist, umfasst die Zusammenführung der Honorarordnungen der VAEB mit der BVA und umfasste eine Honorarsteigerung über alle Fachrichtungen von 2,7 Prozent. Zusätzlich dazu gab es einige strukturelle Adaptierungen bzw. Einführung von neuen Leistungen in der Höhe von 1 Mio. Euro.

Für das Jahr 2021 wurden eine **Honorarerhöhung von 2,3%** und **zusätzliche 4,1 Mio. Euro** für strukturelle Änderungen vereinbart.

Die Ergebnisse des Abschlusses umfassen folgende Änderungen und Neuerungen in der Honorarordnung, die wir Ihnen wie folgt mitteilen:

- 1. Alle Fachgruppen:**
Einführung der neuen Leistung HMG „Heilmittelberatungsgespräch“ analog zur SVS:
Zusätzliche Textierung ist in der ZV angeführt.
*Das Heilmittelberatungsgespräch ist von Vertragsärzten für **Allgemeinmedizin in höchstens 12%** der Behandlungsfälle pro Abrechnungszeitraum, von Vertragsfachärzten für **Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Neurologie sowie Psychiatrie in höchstens 9%** der Behandlungsfälle pro Abrechnungszeitraum und von allen anderen abrechnungsberechtigten Vertragsfachärzten in **höchstens 7%** der Behandlungsfälle pro Abrechnungszeitraum*
EUR 12.-
- 2. Allgemeinmedizin:**
Erhöhung des Grundleistungspunktwertes von EUR 1,0380 auf **EUR 1,0969**
- 3. Kinder- und Jugendheilkunde:**
Adaptierung der Leistung 34h „Zusätzliche individuelle Beratung und Erstellung eines schriftlichen Ernährungsplanes für Frühgeborene, Säuglinge und Kinder bei Dyspepsie, Dystrophie, Stoffwechselerkrankungen oder Urticaria“
 - **Streichung der Alterslimitierung**
 - Erhöhung der Punktezah von 10 Punkte auf **13 Punkte**
 - Streichung der allg. Limitierungsbeschränkungen

4. **Lungenheilkunde:**
Adaptierung der Leistung 34k „Ambulante Schlafapnoeuntersuchung“
 - Erhöhung der Punktezahl von 64 **auf 75 Punkte**
 - Erhöhung des Limits von 9% **auf 15% der Fälle**

5. **Hals-, Nasen-, und Ohrenkrankheiten:**
 - **Einführung der neuen Leistung 19bf „flexible Endoskopie der oberen Atemwege“ – 45 Punkte + RI**
in maximal 10 % der Fälle im Monat verrechenbar nicht gemeinsam mit Pos 19b verrechenbar
 - **Abrechenbarkeit der Leistung 34k „Ambulante Schlafapnoeuntersuchung“** unter den gleichen Adaptierungsbedingungen wie bei der Lungenheilkunde und Neurologie:
 - Erhöhung der Punktezahl von 64 Punkte **auf 75 Punkte**
 - Erhöhung des Limits von 9% **auf 15% der Fälle**

6. **Urologie:**
 - **Einführung der neuen Leistung 39d „Urologische Schleimhautanästhesie“ – 5 Punkte:**
nur gemeinsam mit Pos. 19e, 19i, 19k, 19l, 38a, 38b, 38c, 38e, 38f und 38z verrechenbar
nicht gemeinsam mit Pos 38i verrechenbar
Streichung der Leistungen 38g und 38h
 - **Einführung der Leistung 39e „Ultraschall gezielte Mehrfachbiopsie der Prostata (inkl. Punktionsnadeln)“ – 133 Punkte:**
einmal pro Patient und Tag verrechenbar
 - **Einführung der Leistung 38y „Therapeutische Instillation der Harnblase“ – 45 Punkte:**
nicht gemeinsam mit endoskopischen Leistungen und den Pos 38a, 38b, 38c, 38i und 39d verrechenbar
 - **Erhöhung der Limitierung bei der Sonographie von 70% auf 85% nach Erreichen der Fallzahl**

7. **Radiologie:**
Erhöhung der Limitierung bei der Sonographie von 70% auf 85%, wenn die Anzahl der innerhalb eines Abrechnungsmonats abgerechneten Sonographieuntersuchungen 71 (BVAEB-Öffentlich Bedienstete) bzw. 26 (BVAEB-Eisenbahn Bergbau) übersteigt

8. **Neurologie:**
Abrechenbarkeit der Leistung 34k „Ambulante Schlafapnoeuntersuchung“ unter den gleichen Adaptierungsbedingungen wie bei der Lungenheilkunde und HNO:
 - Erhöhung der Punktezahl von 64 Punkte **auf 75 Punkte**
 - Erhöhung des Limits von 9% **auf 15% der Fälle**

9. **Frauenheilkunde- und Geburtshilfe:**

- **Einführung der neuen Leistung 30k „Menopausenberatungsgespräch“ – 15 Punkte:**
ausführliche Aufklärung über das hormonelle und fachlich klinische Untersuchungsergebnis und die daraus resultierenden Therapieerfordernisse; abrechenbar in der Praemenopause, Menopause und unter laufender postmenopausaler Therapie“
einmal pro Jahr für Frauen zwischen dem vollendeten 45. bis vollendeten 65. Lebensjahr verrechenbar.
Nicht gemeinsam mit den Positionen TA, PS, J1 und HMG verrechenbar.
- **Einführung der neuen Leistung 30l „Gynäkologische Abklärung der weiblichen Harninkontinenz“ – 10 Punkte:**
Die Abklärung beinhaltet Anamnese, klinische Beurteilung und Beschreibung des Beckenbodens, die Durchführung eines klinischen Stresstests in der Steinschnittlage mit Befundung und Dokumentation der Art der Harninkontinenz.
in maximal 6 % der Fälle pro Quartal verrechenbar
nicht verrechenbar zur bloßen Rezeptausstellung
- **Einführung der neuen Leistung 30m „Frauenärztliches Beratungsgespräch für Jugendliche und junge Frauen zwischen dem vollendeten 12. und dem vollendeten 18. Lebensjahr“ – 15 Punkte**
in maximal 5 % der Fälle pro Quartal verrechenbar
nicht gemeinsam mit den Positionen TA, PS, J1 und HMG verrechenbar
Mögliche Inhalte des Beratungsgesprächs sind insbesondere die Aufklärung über Prophylaxe von Infektionen – STDs (zB HIV, HPV, Hep. B, ...), Menstruationshygiene, Verhütungsmöglichkeiten zur Verhinderung ungewollter Schwangerschaft, Psychische Veränderungen in der Pubertät. Das Beratungsgespräch ist zu dokumentieren.
- **Erhöhung der Limitierung bei der Sonographie von 70% auf 85% nach Erreichen der Fallzahl**

10. **Haut- und Geschlechtskrankheiten:**

- **Änderung der Leistung 38j „Auflichtuntersuchung/Dermatoskopie“,** Ganzkörperuntersuchung von pigmentierten und nichtpigmentierten Hauttumoren mit dem Dermatoskop inklusive Dokumentation und Beratung für notwendige Therapie und Prophylaxe
 - **Erhöhung der Limitierung von 30% auf 50%**
 - **Erhöhung des Punktwertes von 3 Punkte auf 18 Punkte**
 - **Änderung der zusätzlichen Limitierungen von „6 Läsionen pro Patient und Jahr“ auf „höchstens einmal pro Patient und Quartal und nicht am selben Tag mit Pos 39c verrechenbar“**
- **Änderung der Leistung 27l „Elastischer Kompressionsverband mit Modellierung von Schaumgummiplatten bei stat. Beinleiden (nach Sigg). Erstanlange pro Behandlungsfall und Extremität“**
 - **Neu: Elastischer Kompressionsverband mit Modellierung von Schaumgummiplatten bei stat. Beinleiden (nach Sigg).**

Erstanlage **bzw. vollständige Neuanlage** pro Behandlungsfall und Extremität

- **auch für die FG AM, C, D und O abrechenbar**

11. **Innere Medizin:**

- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19x** „Videoendoskopie des oberen Gastrointestinaltraktes (Speiseröhre, Magen und Duodenum) mit maschineller chemothermischer Endoskopaufbereitung (Gastroskopie) inkl. Pulsoxymetrie“ von 172 auf **263 Punkte für die Sedierung und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwände**
Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen
- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19y** „Videoendoskopie des unteren Gastrointestinaltraktes (gesamtes Colon bis Zoekum, fakultativ Intubation terminales Ileum) mit maschineller chemothermischer Endoskopaufbereitung (Coloskopie) inkl. zumindest Puls-oxymetrie“ von 235 Punkte auf **326 Punkte für die Sedierung und die damit verbundene-nen zusätzlichen Aufwände**
Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen
- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19z** „Videoendoskopie des unteren Gastrointestinaltraktes (gesamtes Colon bis Zoekum, fakultativ Intubation terminales Ileum) mit maschineller chemothermischer Endoskopaufbereitung (Coloskopie), inkl. Polypektomie und zumindest Pulsoxymetrie“ von 298 Punkte auf **389 Punkte für die Sedierung und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwände**
Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen
- **Erhöhung der Limitierung bei der Sonographie von 70% auf 85% nach Erreichen der Fallzahl**

12. **Chirurgie:**

- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19x** „Videoendoskopie des oberen Gastrointestinaltraktes (Speiseröhre, Magen und Duodenum) mit maschineller chemothermischer Endoskopaufbereitung (Gastroskopie) inkl. Pulsoxymetrie“ von 172 auf **263 Punkte für die Sedierung und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwände**
Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen
- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19y** „Videoendoskopie des unteren Gastrointestinaltraktes (gesamtes Colon bis Zoekum, fakultativ Intubation terminales Ileum) mit maschineller chemothermischer Endoskopaufbereitung (Coloskopie) inkl. zumindest Pulsoxy-metrie“ von 235 Punkte auf **326 Punkte für die Sedierung und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwände**
Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen
- **Erhöhung des Punktwertes der Leistung 19z** „Videoendoskopie des unteren Gastrointestinaltraktes (gesamtes Colon bis Zoekum, fakultativ Intubation terminales Ileum) mit maschineller

chemothermischer Endoskopaufbereitung (Coloskopie), inkl. Polypektomie und zumindest Pulsoxymetrie“ von 298 Punkte auf **389 Punkte für die Sedierung und die damit verbundenen zusätzlichen Aufwände**

Hinweis: Die private Verrechnung der Sedierung ist damit ausgeschlossen

13. Für VU durchführende Fachgruppen:

- **Abrechenbarkeit einer TA und VU im gleichem Abrechnungszeitraum**

- **VU-Coloskopie**

Mit 1. Jänner 2021 wird der Tarif für die Position „**VUCO**“ (VU-Coloskopie) von EUR 234,- auf **EUR 338,38** und der Tarif für die Position „**VUCOP**“ (VU-Coloskopie inkl. Polypenabtragung) von EUR 292,50 auf **EUR 400,49** erhöht. Die neue VU-Zusatzvereinbarung reichen wir in Kürze nach.

Im Rahmen der Überarbeitung der Ordinationslaborparameter konnten folgende Leistungsadaptierungen und Leistungsergänzungen für einzelne Fachgruppen durchgeführt werden:

- **Allgemeinmedizin:**

- 3.16 Kalium – Ergänzung
- 3.05 Kreatinin – neue Leistung
- 15.01 Oraler-Glucose-Toleranztest oder Tagesprofil (mindestens drei Blut- und Harnzuckerbestimmungen) – neue Leistung

- **Innere Medizin:**

- 4.07 GOT (ASAT) – Ergänzung
- 4.08 GPT (ALAT) – Ergänzung
- 3.05 Kreatinin – neue Leistung
- 3.15 Natrium – neue Leistung
- 15.01 Oraler-Glucose-Toleranztest oder Tagesprofil (mindestens drei Blut- und Harnzuckerbestimmungen) – neue Leistung

- **Urologie:**

- 1.01 Blutbild – Ergänzung

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe:**

- 15.01 Oraler-Glucose-Toleranztest oder Tagesprofil (mindestens drei Blut- und Harnzuckerbestimmungen) – neue Leistung

Hinweis: Zu beachten ist, dass die Parameter entsprechend den berufsrechtlichen Verpflichtungen der regelmäßigen und erfolgreichen internen Qualitätssicherung unterliegen.

Zusätzlich dürfen wir Sie darüber informieren, dass die **COVID-19 Maßnahme bei der Teleordination bis zum 31. März 2021 verlängert** werden konnte. Bei der Durchführung einer OEK „Ordination unter Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel“ kann – wenn diese medizinisch sinnvoll und notwendig ist – **eine TA verrechnet werden. In diesem Fall greift bei der TA keine Falllimitierung.**

Wenn medizinisch erforderlich, kann auch ein PS gemeinsam mit der OEK abgerechnet werden – die Falllimitierung ist in diesem Fall nicht aufgehoben.

Das 4. Zusatzprotokoll zum Gesamtvertrag der BVAEB mit weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Die Informationen werden auch den Arztsoftwarehersteller*innen kommuniziert.

Dominic Ander
Mail: ander@aekwien.at
Tel: 51501-1330

Mit kollegialen Grüßen

Johannes Steinhart
Vizepräsident
Obmann der Kurie niedergelassene Ärzte

Thomas Szekeres
Präsident